

Warum Russisch?

Immer wieder werden wir gefragt, warum an unserer Schule Russisch unterrichtet wird. Hier sind die fünf häufigsten Fragen – und unsere Antworten darauf.

1. Warum lernen Kinder schon ab der 1. Klasse Russisch?

Kinder lieben Klänge – und Russisch begeistert sie mit seinem warmen, melodischen Klang. Durch Sprechen, Singen und Spielen tauchen sie ganz natürlich in die Sprache ein. Sie „baden im Sprachfluss“, ahmen nach, entdecken, lachen und lernen dabei intuitiv.

Im Grundschulalter sind Kinder besonders aufnahmefähig. So entsteht früh ein großer Wortschatz, und russische Bräuche und Volkskultur werden spielerisch mit bunten, traditionellen Materialien erlebt. Lernen wird hier zum gemeinsamen Abenteuer.

2. Warum gerade Russisch?

Russisch klingt weich und kraftvoll zugleich – das Sprechen schult das Gehör, die Grammatik das Denken. Viele Kinder sagen, sie könnten dabei „tiefer atmen“ und spüren eine innere Ruhe.

Russisch ist eine Weltsprache: Rund 250 Millionen Menschen sprechen sie. Sie ist UNO-Konferenzsprache, wichtige Handels- und Wissenschaftssprache – und eine wertvolle Zusatzqualifikation, die nicht jeder hat.

Wer Russisch lernt, lernt leichter weitere Sprachen, besonders slawische. So öffnen sich Türen nach Osteuropa und zu neuen Kulturen. Und wer später russische Literatur im Original liest, entdeckt wahre Schätze!

3. Wie kann ich meinem Kind helfen, wenn ich selbst kein Russisch spreche?

Keine Sorge – der Unterricht ist so aufgebaut, dass die Kinder selbstständig lernen können. Sie arbeiten an eigenen Arbeitsheften, fragen nach, wiederholen, üben – ganz aus eigener Kraft.

Viele sind stolz darauf, eine Sprache zu beherrschen, die ihre Eltern nicht können. Manche nutzen sie sogar als kleine „Geheimsprache“. Für

interessierte Eltern gibt es übrigens auch Russischkurse an unserer Schule – denn Sprachenlernen macht in jedem Alter Freude!

4. Ist Russisch schwer?

In der Unterstufe überhaupt nicht! Der Unterricht ist lebendig, kreativ und voller Musik und Geschichten. Schon ab der 2. Klasse entdecken die Kinder spielerisch die russischen Buchstaben. In der 3. Klasse lesen sie erste Texte, in der 4. lernen sie die Schreibschrift – das verbessert oft auch ihre deutsche Handschrift.

In Russisch schreibt, was man hört – das macht die Rechtschreibung einfach. Die drei Zeiten sind klar aufgebaut, nur die sechs Fälle erfordern später etwas Übung. Doch mit Freude und Regelmäßigkeit ist das gut zu schaffen!

5. Können Quereinsteiger Russisch lernen?

Ja, natürlich! Bis zur 3. Klasse ist der Einstieg problemlos möglich. Danach gibt es spezielle Einsteigerkurse, in denen das Wichtigste – Lesen, Schreiben, Grammatik – intensiv vermittelt wird.

Auch mit Nachhilfe oder zusätzlichem Training kann man gut aufholen. Viele Quereinsteiger haben bei uns erfolgreich Fuß gefasst und schnell ihren eigenen Zugang zur Sprache gefunden.

Wir freuen uns auf alle neuen Sprachentdecker – herzlich willkommen auf eurer spannenden Russisch-Reise!

„Besitze nur, was du immer bei dir haben kannst: Kenne Sprachen, Länder, Menschen. Lass deine Erinnerungen dein Reisegepäck sein.“

Alexander Solschenizyn

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt.“

Wilhelm von Humboldt

Russischunterricht – Unterstufe im Überblick

1. Klasse: Lernen im Sprachfluss

(mündlich – spielerisch – lebendig)

In der ersten Klasse tauchen die Kinder ganz natürlich in den „Sprachfluss“ des Russischen ein. Durch Spiele, Reime, Lieder und kleine Gespräche erleben sie die Sprache als lebendige Einheit. Sie benennen Dinge aus ihrer Umgebung, lernen Tageszeiten, Körperteile, Tiere, Zahlen und Naturbegriffe kennen – immer mit Bewegung, Freude und Fantasie.

Märchen und Geschichten regen die Vorstellungskraft an und erweitern spielerisch den Wortschatz. Bastelstunden zu den Jahresfesten fördern die Feinmotorik, Gedächtnisspiele die Konzentration und Merkfähigkeit.

2. Klasse: Lernen im Sprachfluss – die Welt der Buchstaben entdecken

Die Kinder vertiefen das Gelernte und erweitern ihren Wortschatz: Farben, geometrische Formen, Jahreszeiten, Pflanzen, Tiere, Zahlen bis 100, Dinge im Klassenzimmer – all das wird in Liedern, Spielen und Geschichten lebendig.

Jetzt kommen auch die **russischen Blockbuchstaben** hinzu: Jeder Buchstabe wird spielerisch eingeführt – mit Geschichten, Bildern und Klangübungen. Am Ende des Schuljahres können die Kinder erste Wörter lesen, einfache Sprachspiele spielen und gestalten gemeinsam ihr erstes **Russischheft** und eine **Buchstabenmappe**.

3. Klasse: Lesen lernen – Sprache mit allen Sinnen erleben

Der Wortschatz wächst, bekannte Themen werden vertieft, neue kommen hinzu: Haustiere und Wildtiere, Naturkräfte, Weltall, Handwerker, Häuser der Welt, Wetter, Zahlen bis 100 und kleine Naturwunder.

Die Kinder lesen erste russische Texte in Blockschrift, hören Geschichten, singen Lieder und gestalten zwei Russischhefte sowie eine eigene Mappe. Feinmotorische Übungen und Bastelarbeiten bereiten die Hände spielerisch auf das kommende „**Schreibjahr**“ vor.

4. Klasse: Schreiben lernen – flüssig lesen, klar denken

Jetzt wird es spannend: Die **russische Schreibschrift** wird eingeführt! Die Kinder lernen Buchstabenverbindungen, schreiben erste Sätze und übertragen Texte selbstständig von Block- in Schreibschrift.

Thematisch geht es um Schule, Tiere, Pflanzen, Zahlen, Farben und das Weltall. Spielerisch werden erste Grammatikregeln eingeführt – etwa die **Geschlechter der Substantive** und der **einfache Satzbau**.

Zungenbrecher und Reime trainieren die Aussprache und machen den Unterricht lebendig.

Zur zusätzlichen Übung arbeiten die Kinder zu Hause im Heft *„Russische Buchstaben in 7 Schritten“* (Klett Verlag).

5. Klasse: Grammatik und Kommunikation – Sprache wird Ausdruck

Jetzt steht das **aktive Sprechen** im Mittelpunkt. In Dialogen und Rollenspielen erzählen die Schüler von ihrer Familie, der Schule, Hobbys, Tieren, Musik oder ihrem Lieblingsessen.

Sie lernen viele neue Verben und üben die richtige Satzstellung, die Fälle (1., 4. und 6.), Fürwörter, Eigenschaftswörter und Fragewörter. Regelmäßige Übungen und kleine Tests festigen das Gelernte, mehrere **Grammatikmappen** helfen beim Überblick.

So wird das Russischlernen immer selbstständiger – Grammatik, Denken und Kommunikation greifen harmonisch ineinander.

Mittelstufe (6.–8. Klasse): Sprache lebendig anwenden

In der Mittelstufe steht die **mündliche Kommunikation** im Mittelpunkt: „Mein Tag“, Schule, Freizeit, Hobbys, Kalender, Wochentage und Uhrzeiten – all das wird in Dialogen, Spielen und Texten geübt.

Grammatikschwerpunkte sind die weiteren **Fälle im Singular, Possessivpronomen, Adjektive, Verben der Fortbewegung** und die **Gegenwartszeit**.

Ab der 7. Klasse arbeiten die Schüler mit dem Lehrwerk *„Do Vstrechi“* (Band 1, E. Weber Verlag) und dem passenden Arbeitsheft *„Russisch für das 1. Lernjahr“*.

Oberstufe: Lebendige Sprache, selbstständig gestalten

In der Oberstufe steht das **freie Sprechen und Schreiben** im Vordergrund.

Themen wie Ferien, Einladungen, Wegbeschreibungen, Gefühle oder Alltagsgeschichten werden selbstständig erarbeitet. Die Schüler verfassen

eigene Texte, führen Dialoge und erweitern aktiv ihren Wortschatz und ihr Sprachgefühl.

Grammatik: **Reflexive Verben**, Verben mit **-ovat / -evat**, sowie die drei **Zeiten** – Gegenwart, Präteritum und Zukunft.

Gearbeitet wird mit „*Do Vstrechi*“ Band 2 und weiteren Lesetexten und Übungsmaterialien.

Unser Ziel:

Russischlernen soll Freude machen, Kreativität fördern und Herz, Hand und Kopf verbinden.

Kinder entdecken eine neue Klangwelt, entwickeln Sprachgefühl und lernen, mit Neugier über den eigenen Horizont hinauszublicken.